

Folge 075 – Grammatik

Aufforderungen ohne Imperativ

Mit Aufforderungssätzen möchte man erreichen, dass eine andere Person etwas tut. Man kann mit ihnen Bitten, Befehle, Ratschläge, Warnungen oder Forderungen ausdrücken. Du kennst schon Aufforderungssätze mit dem formellen und dem informellen Imperativ.

Beispiel:

Informell: **Pack** die nassen Sachen in die Waschmaschine!

Formell: **Nehmen Sie** sich ein Handtuch.

Aufforderungen kann man jedoch auch auf verschiedene Arten ohne den Imperativ ausdrücken:

1. Aufforderungssätze im Infinitiv

Diese Art, Aufforderungen zu formulieren, findet man besonders häufig in Rezepten, Gebrauchsanleitungen und Durchsagen.

Beispiel:

Zuerst die Tür **öffnen**, Wäsche **reinlegen**, die Temperatur **einstellen** und dann die Waschmaschine **anstellen**.

Die Tomaten **schneiden** und mit dem Fleisch in einen Topf **geben**.

Türen bitte **schließen**.

2. Aufforderungen mit Modalverben

Mit den Modalverben "sollen" und "müssen" werden ebenfalls Aufforderungen, Ratschläge und Befehle ausgedrückt.

Beispiel:

Du **musst** die nassen Klamotten ausziehen.

Du **sollst** die Sachen in die Waschmaschine packen.

Harry – gefangen in der Zeit

Begleitmaterialien

3. Aussagesätze

Auch normale Aussagesätze können einen Aufforderungscharakter haben, der sich aus der Situation, dem Kontext und der Betonung ergibt.

Beispiel:

Du ziehst jetzt die nassen Sachen aus und packst sie in die Waschmaschine!

4. Fragesätze mit "können" oder mit Konjunktiv II

Man kann Aufforderungen auch als Fragen formulieren. Das ist wesentlich höflicher als der Imperativ. Man verwendet dafür meist den Konjunktiv II oder das Modalverb "können".

Beispiel:

*Anna, **kannst** du mal herkommen? (= Anna, bitte komm mal her.)*

***Könntest** du mir bitte helfen? (= Bitte hilf mir.)*

***Würdest** du mir zeigen, wie die Maschine funktioniert? (= Bitte zeig mir, wie die Maschine funktioniert.)*

5. Passivsätze

Bei einigen Verben kann man mit dem Passiv auch eine Aufforderung ausdrücken. Dabei kann es sich auch um Verben handeln, die sonst nicht im Passiv stehen können, da sie keine Akkusativ- oder Dativergänzung haben. Solche Passivsätze sind unpersönlich und haben deshalb auch kein Subjekt.

Beispiel:

Jetzt wird geduscht und danach wird geschlafen!

6. Partizip II

Besonders für deutliche Befehle und Aufforderungen, zum Beispiel beim Militär, wird oft nur das Partizip II des Verbs verwendet.

Harry – gefangen in der Zeit

Begleitmaterialien

Beispiel:

Aufgepasst!

Hingesetzt!

7. Adverbien, Adjektive und Substantive

Bestimmte einzelne Wörter und Wendungen können für sich allein schon eine Aufforderung ausdrücken. Es handelt sich dabei oft um unvollständige, verkürzte Sätze.

Beispiel:

Los, Anna! – (Geh/Fahr) los, Anna!

Harry, raus mit der Sprache! – Harry, (rück jetzt) raus mit der Sprache!

Leise! – (Sei/Seid/Seien Sie) leise!

(zu) Hilfe! – (Komm/Kommt/Kommen Sie mir zu) Hilfe!